

ONE-PAGER · PLATTFORMWECHSEL & EXIT-MANAGEMENT

Wie ein fairer Plattform-Exit-Export aussieht

Ein Plattformwechsel scheitert selten an der reinen Datenmenge. Er scheitert daran, dass Daten zwar formal „herausgegeben“ werden, operativ aber kaum sinnvoll weiterverarbeitet werden können. Tausende Excel-Dateien, verstreute PDFs und fehlende Feldlogiken erzeugen Übergabekosten, Projektrisiken und faktische Abhängigkeit.

Ein fairer Exit beginnt deshalb nicht mit der Kündigung, sondern mit einer klaren Antwort auf eine einfache Frage:

In welchem Zustand bekomme ich meine Daten zurück?

FORMALE RÜCKGABE

bestand_final_v3.xlsx scan_0412.pdf
 export(1).csv vertraege_alt.xlsx unbenannt.zip
 kopie_von_kopie.xlsx ...

Tausende Einzeldateien — ohne Struktur, ohne Dokumentation, ohne Zusammenhang.



OPERATIVE WECHSELFÄHIGKEIT

exit-paket_2026-07_v1.2/
 └─ bestand.xml
 └─ schema.xsd
 └─ felddkatalog.pdf
 └─ dokumente/ (referenziert)
 └─ pruefsummen.txt

Ein konsistentes, dokumentiertes XML-Paket — direkt maschinell weiterverarbeitbar.

Was ein brauchbarer Exit-Export leisten muss

Ein Exit-Export ist nur dann praxistauglich, wenn er nicht nur Daten liefert, sondern ihre technische und fachliche Wiederverwendbarkeit sicherstellt. Ein belastbarer Export umfasst mindestens:

- Vollständiger Datenbestand, nicht nur Teilauszüge
- Klare Relationen zwischen Beständen, Personen, Verträgen, Vorgängen und Dokumenten
- Strukturiertes Hauptformat, maschinell weiterverarbeitbar
- Definierte Versionierung des Datenmodells für den Import beim Nachfolger
- Nachvollziehbare Dokumentation aller Datenfelder
- Saubere Paketstruktur statt ungeordneter Einzeldateien

Schlechter vs. guter Export

Kriterium	Schlechter Exit-Export	Guter Exit-Export
Datenformat	Viele Excel-Dateien, PDFs, Einzeldateien	Ein konsistentes XML-Paket mit klarer Struktur
Verarbeitbarkeit	Hoher manueller Aufbereitungsaufwand	Direkte technische Weiterverarbeitung möglich
Dokumentation	Keine oder nur informelle Erläuterungen	Vollständige Feld-, Struktur- und Relationenbeschreibung
Nachvollziehbarkeit	Unklare Zusammenhänge zwischen Dateien	Eindeutige Zuordnung zwischen Objekten und Beständen
Migrationsfähigkeit	Hoher Abstimmungs- und Klärungsbedarf	Import in Folgeplattform oder Datenprojekt planbar
Governance	Formale Rückgabe, aber geringe Nutzbarkeit	Rückgabe mit echter operativer Wechselfähigkeit

Mindestbestandteile eines fairen XML-Exit-Pakets

Ein sauberer und umfassend dokumentierter XML-Export besteht aus fachlicher und technischer Sicht aus mindestens sechs Bausteinen:

1 Nutzbare Datenstruktur

- XML als Hauptformat für den vollständigen Datenbestand
- Klare Objektlogik: Arbeitgeber, Verträge, versicherte Personen, Vorgänge, Status, Portale, Dokumentreferenzen
- Stabile IDs und eindeutige Relationen zwischen den Objekten

2 Schema und Felddefinitionen

- XSD oder vergleichbare formale Schemabeschreibung
- Datenfeldkatalog mit Feldname, fachlicher Bedeutung, Datentyp, Pflicht-/Kannfeld, Wertebereich und Beispielwert
- Dokumentation von Enumerationen, Statuscodes und Sonderfällen

3 Paketlogik

- Definierte Ordner- und Dateistruktur, eindeutige Benennungskonventionen
- Versionskennzeichen für Exportstand und Datenmodell
- Prüfsummen oder andere Integritätsmerkmale für zentrale Dateien

4 Dokumentenbezug

- Dokumente nicht lose, sondern referenziert und zuordenbar
- Klare Verknüpfung zwischen XML-Datensatz und zugehörigen PDF- oder Anhangsdateien
- Trennung zwischen strukturierten Fachdaten und Belegdokumenten

5 Importfähigkeit

- Mindestens ein Beispielexport
- Mapping-Hinweise für Drittsysteme oder Folgeplattformen
- Dokumentierte Regeln für Zeichensätze, Datumsformate, Nummernkreise und Pflichtfelder

6 Betriebsfähige Übergabe

- Benannter technischer Ansprechpartner für Rückfragen
- Definierter Übergabezeitpunkt und Exportstichtag
- Dokumentation des Exports als Bestandteil des Exit-Prozesses, nicht als Kulanzleistung

Der Praxistest für Entscheider

Vor der Unterschrift sollten drei Fragen gestellt werden:

1

Kann der Anbieter heute einen vollständigen, dokumentierten Testexport zeigen?

2

Ist das Datenformat maschinell nutzbar oder nur manuell lesbar?

3

Reicht die Dokumentation aus, damit ein Dritter den Bestand ohne Rückengineering übernehmen kann?

Wenn eine dieser Fragen offen bleibt, ist die Exit-Fähigkeit nicht gesichert.

Vertragsmaßstab

Für regulierte Finanzunternehmen verlangt **Art. 30 Abs. 2 lit. d DORA** vertragliche Bestimmungen zu Zugang, Wiederherstellung und Rückgabe personenbezogener und nicht personenbezogener Daten in einem leicht zugänglichen Format — unter anderem bei Vertragsbeendigung. Unabhängig von einer unmittelbaren DORA-Pflicht ist genau das ein sinnvoller Maßstab für faire Plattformverträge.^{[1][2][3]}

Quellen

[1] Digital Operational Resilience Act (DORA), Article 30 — digital-operational-resilience-act.com/Article_30.html

[2] BaFin, Aufsichtsmittelung Umsetzungshinweise DORA (PDF) — [bafin.de](https://www.bafin.de)

[3] Digital Operational Resilience Act (DORA), Article 2 — digital-operational-resilience-act.com/Article_2.html

IT Warehouse
AG

smart!Cloud Services
AG

Caldera Service
GmbH

Insurance Warehouse
GmbH

Borsteler Chaussee 51 · 22453
Hamburg